

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **102 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stichwort „Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)„

Das **Institut WDF der HSA Luzern** entwickelt Weiterbildungen und Dienstleistungen in den Themenbereichen Sozialarbeit und Recht, sozio- und interkulturelle Entwicklung, Gesundheit und Prävention, Sozialarbeit und Ökonomie, Sozialplanung und -politik. Auch unsere Forschungsthemen beziehen sich weitgehend auf diese Kompetenzschwerpunkte.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit in der Praxis - derzeit begleiten wir folgende Projekte:

- **Umsetzung der 5. IV-Revision:** Vorstudie im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV)
- **IIZ Kt. Zürich:** Studie und Modellentwicklung für einen präventiv-diagnostischen Dienst (PDD).
- **IIZ Netzwerk Kt. Zürich/Uster:** Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Kanton Zürich: Konzeption medizinisch-arbeitsmarktliches Assessment

Aktuelle Weiterbildungsangebote:

- Nachdiplomstudium Management im Sozial- und Gesundheitsbereich (Executive Master)
- Nachdiplomkurs Case Management
- Zertifikatslehrgang Disability Management (in Planung)
- Tagung Disability Management (29. November 2005)

Informationen zu allen unseren Angeboten finden Sie unter www.hsa.fhz.ch.
Sie erreichen uns auch über wdf@hsa.fhz.ch oder Tel. 041 367 48 48.
Wir beraten Sie gerne!

HSA Luzern: praxisnah und interdisziplinär lernen

**Praxisnahe Hochschulbildung
Aus- und Weiterbildungsangebote 2005
FHA Soziale Arbeit Brugg**



Die FHA Soziale Arbeit bietet Ihnen attraktive, vielfältige Aus- und Weiterbildung, leistet anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und unterstützt Sie mit massgeschneiderten Dienstleistungen.

Bachelor-Studiengänge ab Herbst 2005

- _ Sozialpädagogik
- _ Sozialarbeit

Nachdiplomstudien und Nachdiplomkurse

- _ Sucht
- _ NPO Management in sozialen Organisationen
- _ Gesundheitsförderung
- _ Behinderung und Lebensbewältigung
- _ Psychosoziale Beratung

FHA Soziale Arbeit

Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg

Diplomausbildung

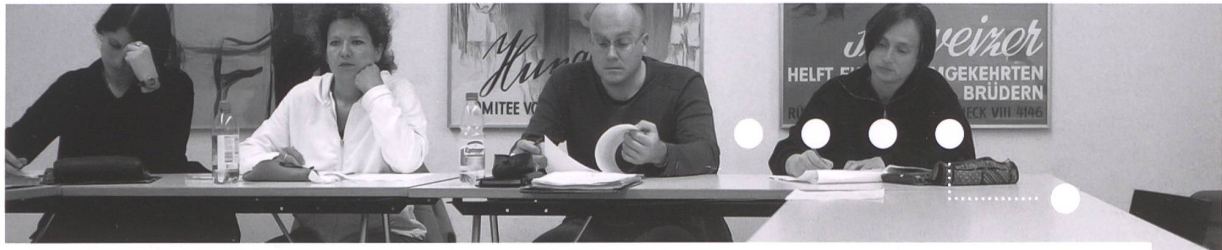
Tel. +41 56 462 88 88,
sa-info@fh-aargau.ch

Institut Soziale Arbeit und Gesundheit

Tel. +41 56 462 88 00,
sa-gesundheit@fh-aargau.ch

Institut Forschung und soziale Innovation

Tel. +41 56 462 88 20,
sa-innovation@fh-aargau.ch



Berner Fachhochschule
Soziale Arbeit

Basiskurs Mediation

Prinzipien und Verfahren der Mediation in der Praxis verschiedener Berufe

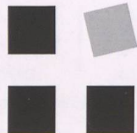
Dieser interdisziplinäre Basiskurs bietet Fachleuten die Möglichkeit, sich mit Mediation vertraut zu machen und Mediation in ihre Praxis zu integrieren. Wer Mediation als professionelle Dienstleistung anbieten will, kann anschliessend an den Basiskurs ein modulares Aufbauprogramm mit wählbarem Anwendungsfeld besuchen (Soziale und interkulturelle Mediation, Familienmediation, Mediation in und zwischen Organisationen, Mediation in Schule und Pädagogik, Opfer-Täter-Mediation), welches zu einem anerkannten Zertifikatsabschluss führt und sich bis zum Nachdiplomstudium (Master of Advanced Studies MAS) ausbauen lässt.

Durchführungen Basiskurs: November 2005 bis Mai 2006 / Februar bis Juni 2006 / Mai bis November 2006 / August 2006 bis Januar 2007 / je 4 Kurseinheiten zu 2-4 Tagen

Anmeldeschluss: 2 Monate vor Kursbeginn

Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Kompetenzzentrum für Mediation und Konfliktmanagement unter T 031 300 35 85 / mediation@bfh.ch

www.soziale-arbeit.bfh.ch



FHS
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT
UND SOZIALE ARBEIT ST.GALLEN



WEITER DENKEN? WEITER BILDEN!

BACHELORSTUDIUM

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

NACHDIPLOMSTUDIUM

Management sozialer Dienstleistungen

Das NDS besteht aus drei Nachdiplomkursen, die einzeln besucht werden können:

Betriebswirtschaft für den psychosozialen Bereich Beginn September 2005
Sozialpolitik Beginn Oktober 2005
Führung im Kontext des psychosozialen Bereichs Beginn April 2006

NACHDIPLOMKURSE

Mediation Beginn September 2005
Leiten von Teams Beginn Oktober 2005
Schulsozialpädagogik Beginn Oktober 2005
Sozialraumorientierte Jugendarbeit Beginn November 2005
Systemorientierte Sozialpädagogik Beginn Februar 2006
Soziale Arbeit mit gesetzlichem Auftrag Beginn Februar 2006
Drama Beginn Februar 2006
Beratungs-Training Beginn Oktober 2006

SEMINARE

Konfliktvermittlung September 2005
Sozialhilferecht September 2005
Brennpunkt Kinderschutz März 2006



Interessiert? Rufen Sie uns an.
FHS Weiterbildung Soziale Arbeit
Industriestrasse 35, 9401 Rorschach, Tel. 071 844 48 88, wbsa@fhsg.ch

www.fhsg.ch

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO